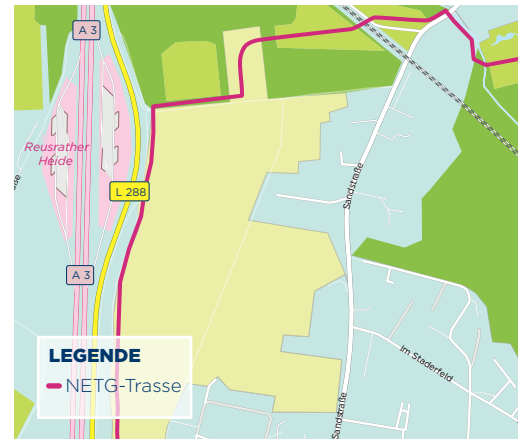


# LEVERKUSEN, STADTTEIL OPLADEN

Im Bereich an der **Lärmschutzwand zur L288/A3** haben bereits erste Arbeiten für die **vorgelagerte Kampfmitteluntersuchung** stattgefunden. Nach Abschluss der Kampfmittelsondierung beginnen die **Spundarbeiten** für die Erstellung der Empfangsgrube der **Unterpressung der A3**. Ab Mitte März wird zusätzlich mit dem **Mutterbodenabtrag** und dem **Anlegen der Baustraße** entlang der Lärmschutzwand in **Richtung Bahnstrecke** begonnen. Sobald dies abgeschlossen ist, folgen der **Rohrantransport** in den Arbeitsstreifen und das **Schweißen**. Das Verlegen der Leitung wird **Ende Mai abgeschlossen** sein. Anschließend erfolgt im **August/September** die **Rekultivierung** der Fläche. Während der Bauphase kommt es zu **leicht erhöhtem Verkehrsaufkommen** im Bereich der Düsseldorfer Straße sowie In den Belsen. Zusätzlich wird die Straße **In den Belsen** kurz hinter der Paulstraße für die Bauphase **gesperrt**.



## DIE BAUSTELLE



Unterpressung (Beispiel)



Schutzstreifen (Beispiel)

## SCHUTZGÜTER



Die Ausführung des Baus von Fernleitungen ist durch das Regelwerk des Deutschen Vereins des Gas und Wasserfaches e.V. (DVGW) definiert. Der Schutz des Menschen spielt bei der Planung von Fernleitungen ebenso eine große Rolle wie der Naturschutz und weitere Schutzgüter.

Weitere Informationen finden Sie online:



## WIR GEBEN ANTWORTEN

### WIE WIRD DIE ERDGASFERNLEITUNG GEBAUT?

Der überwiegende Teil der Leitung wird in offener Verlegung errichtet. Nachdem die Trasse freigeräumt ist, erfolgt die Aushebung des Rohrgrabens und die Rohre werden von den Lagerplätzen angeliefert. Die Rohre werden verschweißt und mit speziellen Maschinen in den Graben abgesenkt. Dieser wird anschließend verfüllt und die Oberfläche rekultiviert. In Teilbereichen – z.B. an Straßen – findet eine Verlegung per Bohrung statt.

### WIE FUNKTIONIERT DAS MICROTUNNELING?

Beim Microtunneling wird die Leitung in einem vorab definierten Bereich per Bohrung durchquert. Dafür werden eine Start- und eine Zielgrube eingerichtet, zwischen denen die Bohrung innerhalb einiger Tage durchgeführt wird. Der Bohrer zieht die Rohre direkt hinter sich her, so dass das Verfahren in einem überschaubaren Zeitraum abgeschlossen ist. Das Microtunneling löst keine Erschütterungen aus und ist außerhalb der Gruben kaum hörbar.

Weitere Fragen und Antworten finden Sie hier:



# SICHERHEIT

## Technische Sicherheit

Bau und Betrieb von Fernleitungen unterliegen strengen Sicherheitsauflagen. Maßgebliche Instanz hierfür ist das Regelwerk des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW). Unter anderem sind hier die genauen Anforderungen definiert, über die das beim Bau verwendete Material verfügen muss. Alle Rohre, Schweißnähte und der Korrosionsschutz müssen außerdem durch unabhängige Sachverständige geprüft werden.

## Leitungssicherheit

Vor der Inbetriebnahme durchfährt ein Inspektionsgerät die Leitung, um nachzuweisen, dass diese in einwandfrei-

em Zustand ist. Diese Inspektionen werden regelmäßig wiederholt. Die Leitstelle der OGE überwacht kontinuierlich Druck, Temperatur sowie Gas-Transportmenge und kontrolliert Absperrarmaturen, mit denen Teile der Leitung abgeriegelt werden können. Zusätzlich wird der Leitungsverlauf regelmäßig durch Begehung oder mit Hubschraubern aus der Luft kontrolliert. Eine weitere Sicherheitsmaßnahme ist das Detektionsverfahren PipeMon+. Dieses erkennt durch Sensoren Beschädigungen und alarmiert sofort das Betriebspersonal.



Mehr zum Thema Sicherheit finden Sie hier:

# UNSERE WEBSITE

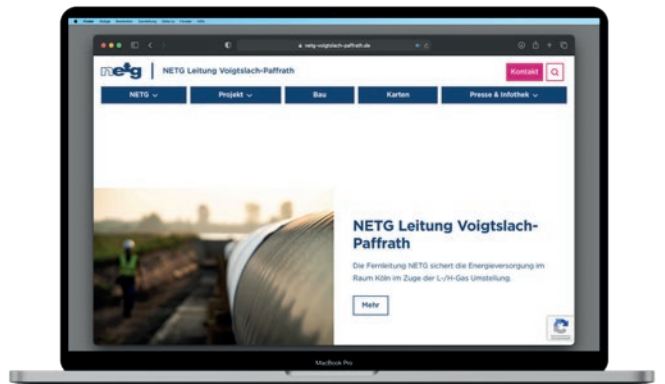
Aktuelle Berichte und Informationen über die NETG Leitung Voigtlach-Paffrath finden Sie auf unserer Website. Besuchen Sie uns dort gerne, schreiben Sie uns eine Nachricht über das Kontaktformular und lernen Sie uns auf dem virtuellen Infomarkt persönlich kennen!



Zum digitalen Infomarkt



Aktuelle Meldungen



# WER IST WER BEIM PROJEKT NETG?

Die NETG ist die 1967 gegründete Nordrheinische Erdgastransportleitungsgesellschaft mbH & Co. KG mit Sitz in Dortmund. Ihre Gesellschafter sind OGE und Thyssengas zu je 50%. Für den Neubau der NETG Leitung Voigtlach-Paffrath ist die OGE das ausführende Unternehmen im Namen der NETG.



**John-Volkmar Abert**  
techn. Projektleiter



**Andreas Peters**  
kaufm. Projektleiter



**Andreas Lehmann**  
Kommunikation